

## Tabak als Wundermittel



Als die Spanier den Tabak Anfang des 16. Jahrhunderts nach Europa brachten, galt sein Wirkstoff Nikotin keineswegs als Gift. Im Gegenteil, das Gewächs wurde als Medizin für verschiedenste Krankheiten angepriesen. So sollte es zum Beispiel bei Kopf- und Zahnschmerzen und bei Asthma helfen. Und man glaubte, auch Erstickte und Ertrunkene mit Rauch wieder zum Leben erwecken zu können. Bis ins 17. Jahrhundert war Tabak nur in Apotheken erhältlich.

Das Allheilmittel gab es damals als Saft oder Salbe und rauchen durfte man den Tabak natürlich auch. Der Stoff wurde außerdem per Klistier verabreicht, also als Darmspülung, und zwar bei Blähungen, Verstopfungen und Epilepsie.

Den Schülern in der berühmten englischen Schule Eton wurde im 17. Jahrhundert sogar die Prügelstrafe angedroht, wenn sie nicht rauchten, um sich vor der Pest zu schützen.

(129 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) - In Anlehnung an: „Ist es wahr, dass Tabak zum Kurieren von Krankheiten nach Europa gebracht wurde?“, 25042016, Kalender 2016 „Ist es wahr, dass ...“ Harenberg-Verlag - Jürgen Schoen, „Bei Blähungen wurde mit dem Klistier Nikotin verabreicht“, <https://www.aerztezeitung.de/panorama/article/373529/blaehungen-wurde-klistier-nikotin-verabreicht.html> - - Seitenaufruf 19062018)